

# Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 14 · Nr. 15

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 27.11.2006

Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

e-mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de)

## Inhaltsverzeichnis

### Amtlicher Teil

#### Öffentliche Bekanntmachungen

1. Widmung öffentlicher Verkehrsflächen 1
2. Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Stichwahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Eberswalde am 19.11.2006 1

### Informeller Teil

Aus dem Baudezernat der Stadtverwaltung Eberswalde 2

## Amtlicher Teil

### Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

#### Bekanntmachung Widmung öffentlicher Verkehrsflächen

##### Allgemeinverfügung

Gemäß § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung vom 10.06.1999 (GVBl. Seite 213), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.01.2005 (GVBl. I S. 218) wird die nachfolgend näher bezeichnete Verkehrsfläche der Straße „Am Paschenberg“ als Gemeindestraße gewidmet.

##### Bezeichnung der Straße

Am Paschenberg Flur 13, Gemarkung Eberswalde, Flurstück 534, südlich der Straße am Paschenberg gelegen (die Lage der gewidmeten Teilfläche ist im Übersichtsplan schraffiert dargestellt)

Widmungsbeschränkung: Mischverkehrsfläche mit überwiegend Aufenthalts- und Erschließungsfunktion.

Die Widmung wird mit dem Beginn des Tages nach der Bekanntmachung wirksam. Gemäß § 6 Abs. 1 BbgStrG wird die Widmung hiermit öffentlich bekannt gegeben.

##### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister, Breite Straße 42 – 44, Widerspruch erhoben werden.

Sollte die Frist durch das Verschulden eines Bevollmächtigten versäumt werden, so würde dessen Verschulden dem Widerspruchsführer zugerechnet werden.

Eberswalde, 09.11.2006  
In Vertretung

gez. Birk  
Beigeordneter



Stadt Eberswalde  
Der Wahlleiter

#### Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Stichwahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Eberswalde am 19.11.2006

Die Wahlergebnisse der Stichwahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Eberswalde am 19.11.2006 sind wie folgt ermittelt und vom Wahlausschuss der Stadt Eberswalde am 21.11.2006 festgestellt worden:

Zahl der wahlberechtigten Personen:	35.524
Zahl der Wählerinnen und Wähler:	11.578
Ungültige Stimmen:	207
Gültige Stimmen:	11.371

##### Zahl der auf jeden Bewerber abgegeben gültigen Stimmen:

<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands</b> CDU		
<b>Bewerber</b>		<b>gültige Stimmen</b>
Bockhardt, Carsten		4.625

<b>Freie Demokratische Partei</b> FDP		
<b>Bewerber</b>		<b>gültige Stimmen</b>
Boginski, Friedhelm		6.746

##### Gewählter Bewerber

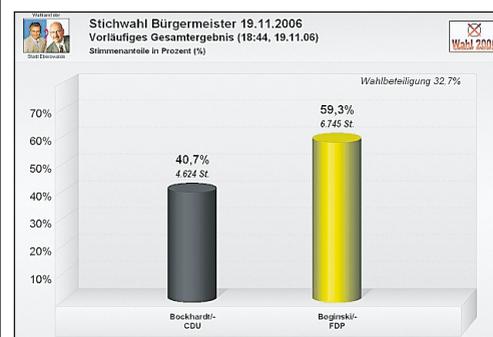
Boginski, Friedhelm

Gemäß § 72 Abs. 2 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat, sofern diese Mehrheit mindestens 15 vom Hundert der wahlberechtigten Personen (5.329 Stimmen) umfasst.

Eberswalde, den 22.11.2006

Birk  
Wahlleiter

Ende des amtlichen Teils



**Bürgermeister  
Friedhelm Boginski  
mit den Töchtern  
Anne und Eve und  
seiner Frau Marion.**

## Aus dem Baudezernat der Stadtverwaltung Eberswalde

### Abfallkalender 2007 als Wandkalender

Die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis können sich für das kommende Jahr auf einen neu gestalteten Abfallkalender freuen. Das Bodenschutzamt als zuständige Institution für die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Abfallwirtschaft im Landkreis erstellt gegenwärtig einen attraktiv gestalteten Abfallkalender. Der Abfallkalender ist eine Bro-

schüre im A4-Format, der aufgeklappt als Wandkalender genutzt werden kann. Der Kalenderteil ist mit sehr schönen Fotos gestaltet und die Entsorgungstermine können direkt beim entsprechenden Wochentag angekreuzt werden. Abfallwirtschaftliche Informationen sind im Abfallkalender genauso enthalten wie die Termine für die Abfallentsorgung.

Der Abfallkalender wird in der Woche vom 4. bis 10.12.2006 an alle Haushalte verteilt. Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibende, die bis Mitte Dezember keinen Abfallkalender zugestellt bekommen haben, melden sich bitte unter Tel.-Nr. 03334/214 214.

*Landkreis Barnim  
Bodenschutzamt*

### Amtsleiter der Bauaufsichtsbehörden des Landes tagten in Eberswalde



Das Referat 24 des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung (MIR) – oberste Bauaufsichtsbehörde des Landes Brandenburg – tagte nach 3 Jahren obligatorischen Arbeitsbesprechungen ausschließlich in Potsdam kürzlich erstmals wieder im Umland, in Eberswalde, einem der Wachstumskerne des Landes Brandenburg. Die 21 unteren Bauaufsichtsbehörden waren in das Wald-Solar-Heim Eberswalde als Tagungsort geladen. Hausherr und Geschäftsführer des Wald-Solar-Heimes, Thomas

Simon, begrüßte die Vertreter des MIR unter Vorsitz von MR Gröger und die jeweiligen Leiter der unteren Bauaufsichtsbehörden der Landkreise, kreisfreien und großen kreisangehörigen Städte im Namen der Stadt Eberswalde und im Namen des Hauses. Neben Bauplanungsrecht und Bauordnungsrecht stand eine Besichtigung des Bauvorhabens Dienstleistungs- und Verwaltungskomplex (Paul-Wunderlich-Haus) auf der Tagesordnung. Der AG-Leiter Bauordnung vom Baudezernat Eberswalde, Udo

Götze, hatte dazu eine fachkundige Führung organisiert. Das MIR bedankte sich nach 9 Stunden konstruktiver Themenbehandlung lt. Tagesordnung für den gewählten Rahmen der Tagung, dem Wald-Solar-Heim sowie für die informative Führung durch den Architekten, Herrn Winkelbauer, und Herrn Aßmann in Bauherrenvertretung dieser innerstädtischen Großbaustelle als Sonderbau nach BbgBO. „Eberswalde ist auf dem richtigen Kurs mit der Innenstadtbebauung und kann im Landesvergleich mit attraktiven und stadt-bildprägenden Bauten von der Brunnenstraße mit dem Forstcampus, dem Wald-Solar-Heim, der Rekonstruktion der Märchenvilla, dem Altenpflegeheim sowie der Gestaltung des Parks am Weidendamm und der Bebauung entlang der Friedrich-Ebert-Straße auftrumpfen“, so die einhellige Meinung von den Teilnehmern, die für bauplanerische und bauordnungsrechtliche Entscheidungen von Bauvorhaben im Land Brandenburg zuständig sind.

### Es geht weiter: Leitbild Eberswalde 2020

**Einladung zur Mitarbeit in den thematischen Arbeitsgruppen**  
Die Arbeit in den Arbeitsgruppen zur Fortschreibung des Leitbildes für die Stadt Eberswalde soll nun – wie bereits angekündigt – fortgesetzt werden und alle Bürger sind eingeladen, den Diskussionsprozess auch weiterhin aktiv mitzugestalten. Die Auftaktkonferenz am 30.8.2006 ist dokumentiert auf der Homepage der Stadt ([www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)).

**Termin:** Dienstag, 28. November 2006, 18.00 Uhr  
**Ort:** Bürgerzentrum, Brandenburgisches Viertel, Schorfheidestraße 13, 16227 Eberswalde

- Arbeitsgruppen:**
- AG 1. Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Bildung
  - AG 2. Tourismus, [Bau]Kultur, Umwelt und Natur
  - AG 3. Stadtstruktur, Wohnen, StadtRegion
  - AG 4. Miteinander leben, Identifikation, Lebensqualität

### Komplettreinigung für 170 Jahre alten Löwen mit Brunnen

Der Markplatz Eberswaldes verändert sich täglich. Nach den Granitplatten aus China, die bis zum Weihnachtsfest (so die Witterung mitspielt) komplett auf dem Markt verlegt sein werden, sind inzwischen die 40 Platanen gepflanzt. Ein ganz besonderes Kleinod erfährt extra für die neue Mitte unserer Stadt eine Verjüngungskur: der Löwenbrunnen!

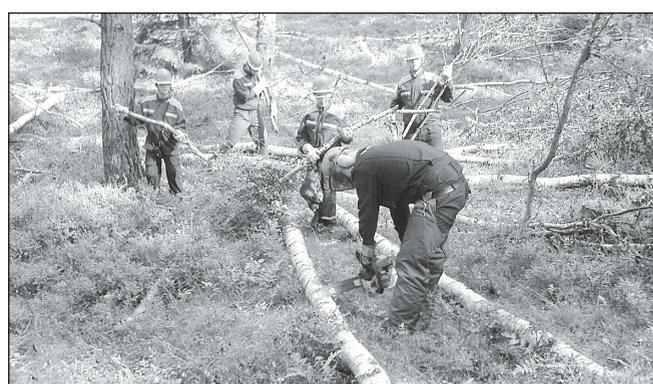


Vor 170 Jahren von dem Berliner Bildhauer Daniel Rauch erschaffen, beging das begehrte Objekt zur Erfrischung der Eberswalder und ihrer Gäste bereits den „100.“ sehr würdevoll in reichem Blumenschmuck. Das Foto (o.) aus dem Jahr 1936, aus der Samm-

lung Inge Winkelmanns, einer Eberswalderin, die seit 1945 in Göttingen lebt und ihrer Heimatstadt immer verbunden blieb, belegt das anschaulich. Doch nun zum Brunnen: Das Becken wurde mechanisch gereinigt. Im Anschluss erhielt es eine wasserabweisende Imprägnierung. Auch der Löwe selbst, der ja bereits Anfang der 90er Jahre grundlegend in einer Britzer Firma restauriert wurde, erhält anlässlich der neuen Marktplatzgestaltung eine „Wäsche“. Mit chemischen Mitteln wird er gereinigt. Wenn das Wetter weiter „offen“ bleibt, wird auch die „Steinschwärze“ noch in diesem Jahr fertig. Der 8 m<sup>3</sup>-Wasserbehälter dafür ist bereits seit 21.11.2006 in der Erde. **Fotos: Stö.-**

### Jugendfeuerwehr zu Gast beim Förster im Wald am Schwärzensee

Kürzlich wurde die Jugendfeuerwehr der Löschgruppe Finow/ Clara-Zetkin-Siedlung herzlich vom Förster, Herrn Winterfeld, auf die Revierförsterei von Melchow am Schwärzensee zum Zelten eingeladen. Den Jugendlichen sollte die Arbeit der Forst näher gebracht werden, und sie durften auch selbst einmal im Wald mitarbeiten. So wurden die 12 Kinder im Alter von 8-15 Jahren in zwei Gruppen eingeteilt. Die erste Gruppe versuchte sich beim Knüppeln. Hierbei galt es, mit Hilfe eines Holzknüppels in Kopfhöhe jede zweite Reihe einer Kiefernhecke frei zu schlagen, um so eine gute Begehrbarkeit der jungen Kiefernbeständen zu gewährleisten. Die zweite Gruppe befreite ein im Wald liegendes Moor mit Hilfe von 2 Motorkettensägen und reiner Muskelkraft von alten und toten Bäumen und Büschen. Das ist nötig, um den Wasserhaushalt der Moore zu verbessern und gleichzeitig eine gute Lebensbedingung für den Sumpfstorch, einer typischen Pflanze des Sumpfes, zu verbessern. Aber es hieß natürlich nicht nur Arbeiten, sondern



Während der Aufräumarbeiten im Moor.

Foto: privat

der Spaß und die Freizeit in der Natur standen im Vordergrund. Die Kinder und Jugendlichen spielten Spiele, kochten sich ihr Mittag selbst. Es gab jeden Abend ein Lagerfeuer sowie Deftiges vom Grill und Knüppelkuchen am besagten Feuer (der Teig war nur leider zu dünn, somit war es eine ganz schön klebrige Angelegenheit). Der krönende Abschluss des Wochenendes war die Nachtwanderung durch den Forst. Ich bedanke mich auf diesem Weg, als Jugendfeuerwehrwart, auch im Namen der Kinder und

Jugendlichen, beim Förster, Herr Winterfeld, für die sehr gute Gastfreundschaft und für den Einblick in seine Arbeit. Weiterer Dank gilt dem Feuerwehrförderverein Sankt Florian e.V. für die finanzielle Unterstützung. Und natürlich danke ich meinen beiden Helfern für ihre körperliche und seelische Unterstützung. Es war für alle Beteiligten ein sehr schönes, spannendes und unterhaltsames Wochenende.

*Norman Rolf Gloede  
Jugendfeuerwehrwart*

Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Amtsblattes: 22.11.2006



**Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich**  
Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde  
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde  
Telefon: (03334) 6 41 06, Telefax: (03334) 6 41 54, ISSN 1436-3143  
Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de), e-mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de)  
Auflage: 29.000  
Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt am Erscheinungstag im Rathaus, Bürgerberatung, aus.  
Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte.  
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.  
Irrtümer vorbehalten.  
Verleger und Anzeigenannahme: **agreement werbeagentur gmbh**  
Siegfriedstraße 204, 10365 Berlin, Telefon: (030) 97 10 12 13,  
Fax: (030) 97 10 12 27, e-mail: [becker@agreement-berlin.de](mailto:becker@agreement-berlin.de)  
Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen.  
Das Jahresabonnement kostet 25 € inclusive MwSt., Einzel Exemplare können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.  
Verantwortliche Redakteurin: Britta Stöwe, Schweizer Straße 10, 16225 Eberswalde  
Telefon: (03334) 2 46 45, Fax: (03334) 38 19 08, e-mail: [BrittaStoewe@gmx.de](mailto:BrittaStoewe@gmx.de)  
Für die Anzeigenakquise verantwortlich: Britta Stöwe; für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich  
Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG  
Telefon: (03334) 20 29 11  
**Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.**